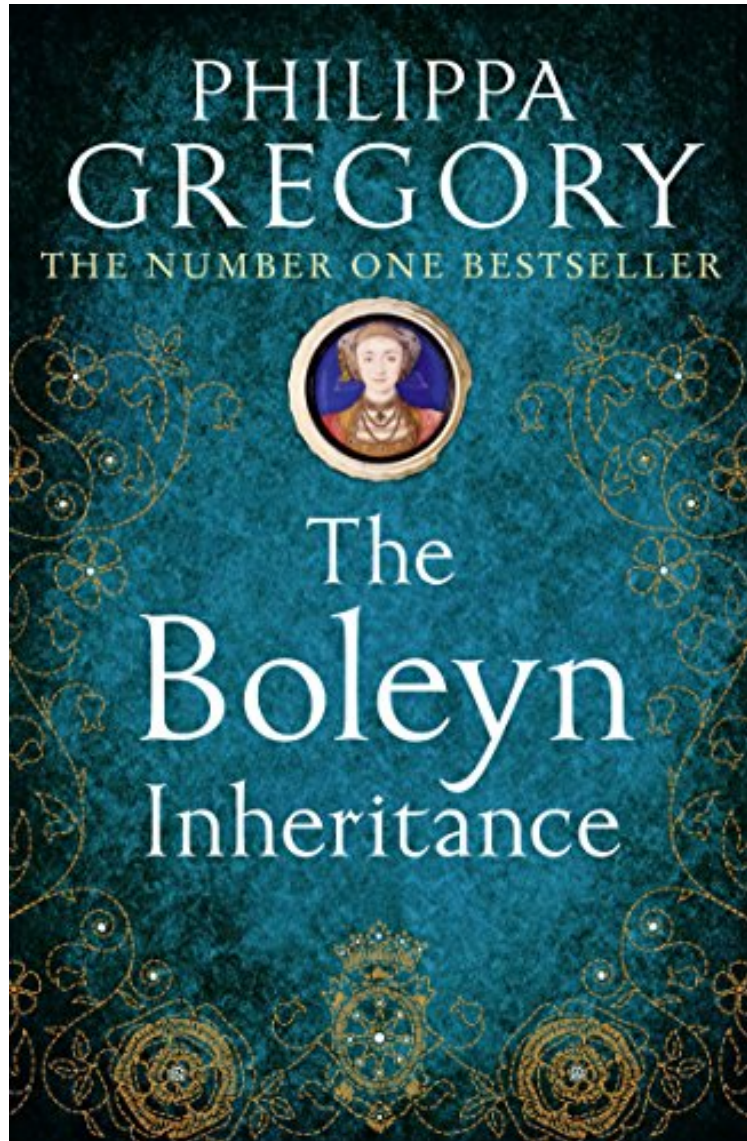


(Get free) The Boleyn Inheritance (The Tudor Court series)

The Boleyn Inheritance (The Tudor Court series)

Von Philippa Gregory
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #76951 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-11-11 Erscheinungsdatum: 2011-11-11 File Name: B005Z4QSVQ | File size: 30.Mb

Von Philippa Gregory : The Boleyn Inheritance (The Tudor Court series) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised The Boleyn Inheritance (The Tudor Court series):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ehefrau Nr. 4 und 5 ... Von Valentine Nachdem seine dritte Frau Jane Seymour im Kindbett gestorben ist, braucht Heinrich VIII. von England eine neue Braut. Die Wahl fällt aus politisch-strategischen Gründen auf eine Deutsche, Anna von Kleve, die froh ist, der strengen Herrschaft ihres Bruders zu entkommen. Viel Glück ist ihr mit ihrem Brutigam jedoch

nicht beschieden. Heinrich ist doppelt so alt wie sie, stark bergewichtig, bellaunig und von einer chronisch entzündeten Wunde geplagt, und die schchterne, puritanisch erzogene Anna ist alles andere als nach seinem Geschmack. Der mächtige Graf Norfolk aus der Familie Howard, ein Onkel von Anne Boleyn, Heinrichs zweiter Frau, schmiedet indessen schon wieder eifrig Pläne, wie er erneut eine Frau aus seiner Familie auf den Thron bringen könnte, wobei ihm Jane Boleyn, die Witwe von Annes Bruder George, durch ihre Position als Hofdame der neuen Königin von großem Nutzen ist, wo es doch sie ist, der sich die unglückliche Anna von Kleve anvertraut. Als Anna Monate nach der Eheschließung immer noch nicht schwanger ist, reift der Plan, Catherine Howard an ihre Stelle zu setzen, koste es, was es wolle. Catherine ist ein blutjunges Mädchen von vierzehn Jahren, ebenfalls Hofdame der Königin und nicht gerade mit viel Intelligenz gesegnet, aber stets offen für Liebesabenteuer und hässliches Geplänkel. Was aus Anna von Kleve und Catherine Howard wurde, kennt man aus den Geschichtsbüchern, doch hier werden die beiden ebenso lebendig wie die verbitterte und rachsüchtige Jane Boleyn, die zu Lebzeiten ihrer schönen Schwägerin Anne stets eifersüchtig war und darunter litt, dass ihr Mann George seiner Schwester mehr Aufmerksamkeit zu schenken schien als ihr. Aus der Sicht dieser drei ganz unterschiedlichen Frauen wird die vierte und die fünfte Ehe Heinrichs geschildert, die drei Erzählstränge fügen sich zu einem detaillierten und lebendigen Gesamtbild des Tudor-Hofes zusammen. Sowohl die ängstliche und scheue Anna als auch die frivole, lebenslustige Catherine sind nach dieser Lektüre mehr als Randfiguren in Heinrichs Lebensgeschichte und Gesichter auf berühmten Bildern, wobei Catherine gelegentlich ein klein wenig klischeehaft dargestellt wurde. Selbst Jane Boleyn, wahrlich keine Sympathieträgerin, kommt dem Leser zumindest ein wenig nahe, was ihre Beweggründe für ihr Handeln angeht. Wieder ein gelungener historischer Roman vor der Kulisse der Tudorzeit, im Gesamtbild ein wenig inhomogener als "The Other Boleyn Girl", was sicher von den drei unterschiedlichen Erzählperspektiven herrührt, im Großen und Ganzen die Lesefreude aber kaum schmälert. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr davon! Von Bienochio Es ist unglaublich interessant, wie die Autorin schreibt. In "Die Schwester der Königin" ging es um Anne Boleyn.. und nun wird die Geschichte von Anna von Kleve und Catherine Howard erzählt (ebenfalls Ehefrauen von Heinrich VIII.) Klasse finde ich, dass im Prinzip sowohl Anna ihre Geschichte erzählt, wie der König um sie wirbt, wie sie nach England kommt, wie ihre Ehe läuft.. und wie sie merkt, dass sie nicht mehr der Favorit ist. Parallel erzählt auch bereits Catherine Howard ihr Leben. Wie sie ihre Jugend verbracht hat, wie sie an den Hof kam und wie sie Königin wurde. Die dritte Erzählerin ist Jane Boleyn.. die Schwägerin von Anne Boleyn. Dadurch geht auch deren Schicksal nicht in Vergessenheit.. teilweise kommen noch neue Informationen dazu. Ich habe das Buch geradezu verschlungen.. und kann es jedem nur empfehlen! 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hoffentlich geht Gregory's Tudor-Reihe weiter! Von Olitz Inzwischen habe ich sie alle gelesen "The Other Boleyn Girl", "The Queen's Fool" und "The Virgin's Lover" und es gibt neben Philippa Gregory fast niemand, der vergleichbar die Tudor-Zeit zum Leben erweckt. "The Boleyn Inheritance" reiht sich hier problemlos ein, es war leider viel zu schnell von mir verschlungen. Der Erzählfluss zieht einen mit und man will wissen, wie es den drei Protagonistinnen ergeht. Lesen!

Kurzbeschreibung From the bestselling author of *The Other Boleyn Girl*, Philippa Gregory, comes a wonderfully atmospheric evocation of the court of Henry VIII and his final queens. The king will decide who will live and who will die; he has the power of God now. 1539. Henry VIII must take his fourth wife and the dangerous prize is won by Anne of Cleves. A German princess by birth, Anne is to be Henry's pawn in the Protestant alliance against Rome, but the marriage falters from the start. Henry finds nothing to admire in his new queen, setting himself against his advisors and nobles to pay court to young Katherine Howard. The new queen begins to sense a trap closing around her. And Jane Boleyn, summoned to the inner circle once more by her uncle the Duke of Norfolk, finds a fractious court haunted by the Boleyn legacy of death and deceit. Nothing is certain in a kingdom ruled by an increasingly tyrannical king. From Publishers Weekly Starred . Returning to the scene of *The Other Boleyn Girl*, historical powerhouse Gregory again brings the women of Henry VIII's court vividly to life. Among the cast, who alternately narrate: Henry's fourth wife, Bavarian-born Anne of Cleves; his fifth wife, English teenager Katherine Howard; and Lady Rochford (Jane Boleyn), the jealous spouse whose testimony helped send her husband... and sister-in-law Anne Boleyn to their execution. Attended by Lady Rochford, 24-year-old Anne of Cleves endures a disastrous first encounter with the twice-her-age king on an occasion where Henry takes notice of Katherine Howard. Gregory beautifully explains Anne of Cleves's decision to stay in England after her divorce, and offers contemporary descriptions of Lady Rochford's madness. While Gregory renders Lady Rochford with great emotion, and Anne of Cleves with sympathy, her most captivating portrayal is Katherine, the clever yet naive 16th-century adolescent counting her gowns and trinkets. Male characters are not nearly as endearing. Gregory's accounts of events are accurate enough to be persuasive, her characterizations modern enough to be convincing. Rich in intrigue and irony, this is a tale where readers will already know who was divorced, beheaded or survived, but will savor Gregory's sharp staging of how and why. (Dec. 5) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. From Booklist Just when we think we have heard the last of the Boleyns, after *The Other Boleyn Girl* (2002), Gregory resurrects the ill-fated family

in the persona of Jane Boleyn, Lady Rochford. After her damning testimony results in the execution of both her husband and her sister-in-law, Anne Boleyn, Jane continues her ruthless scheming as she serves as lady-in-waiting to Anne of Cleves, Henry VIII's reviled Bavarian-born fourth wife, and naive, doomed [fifth] wife, Catherine Howard. Narrated in turn by this trio of intriguing women, this tale of court politics and treachery unfolds from three equally compelling points of view. Margaret Flanagan Copyright American Library Association. All rights reserved